IV. Kommission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **62 (1975)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

umfassenden Kenntnisse erlaubten ihm, Ratsuchenden in allen Fachbereichen nützliche Hinweise und Ratschläge zu geben. Er hat viel dazu beigetragen, das gute Verhältnis zwischen der Leserschaft und der Bibliothek zu fördern und zu vertiefen. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm einen glücklichen Ruhestand.

Als neue Volontärinnen traten Fräulein Martina Lindt und Fräulein Marianne Güdel ein. In mehrwöchigen Stages bildeten sich zudem eine Reihe von Praktikantinnen und Praktikanten anderer Bibliotheken bei uns weiter.

In Teilzeitarbeit beschäftigten wir zusätzlich zum ständigen Personal durchschnittlich 26 Hilfskräfte.

IV. Kommission

Die Schweizerische Bibliothekskommission hielt eine einzige Sitzung ab, an welcher der Präsident Herrn Ständerat Dr. Fridolin Stucki als neues Mitglied begrüssen durfte. Sie genehmigte den Jahresbericht 1974 und nahm Stellung zum Voranschlag für das Jahr 1976. Eine Erhöhung einzelner Budgetposten wäre bei der gegenwärtigen Sparpolitik des Bundes unrealistisch, eine weitere Kürzung ist hingegen auch nicht zu erwarten. Die gewaltige Steigerung der Buchproduktion in den letzten Jahren, verbunden mit dem vom Parlament verfügten Personalstopp, zwingt die Bibliothek zu einschneidenden Aenderungen bei der Bearbeitung und Herausgabe der Nationalbibliographie: So werden die beiden Serien A und B zusammengelegt; das "Schweizer Buch" wird fortan im Format A4 erscheinen; das Bücherverzeichnis soll durch ein Fünfjahresregister zu den Jahrgängen des "Schweizer Buches" abgelöst werden.

Die Kommission behandelte ferner eine vom Direktor erstellte "Negativprioritätenliste", die festlegt, welche Funktionen die Bibliothek zuerst aufgeben müsste, wenn die finanzielle Notlage des Bundes weitere drastische Einschränkungen erzwingen sollte: 1. Verkürzung der Oeffnungszeiten; 2. Aufgabe des Hochschulschriftenverzeichnisses und der Amtsdruckschriftenbibliographie; 3. Verzicht auf den Schlagwortband des "Bücherverzeichnisses"; 4. Keine Ausbildung von Volontären mehr.

Die Kommission nahm davon Kenntnis, dass in Bethlehem jetzt ein Aussendepot mit Raum für etwa 70 000 Bände bereitsteht. Es soll versucht werden, die Bibliothek des Statistischen Amtes, die ja ebenfalls in unseren Magazinen untergebracht ist, zu bewegen, zuerst Teile ihres Buchbestandes auszulagern. Die Raumnot in den Magazinen ist und bleibt vorderhand das Hauptproblem unserer Bibliothek.